

SS 13.11.2019

Spielerisch lernen

OER-ERKENSCHWICK. Die Sechstklässler des Gymnasiums erfahren durch das „France Mobil“ Wissenswertes über das Nachbarland.

Von Jochen Börger

Englisch ist als erste Fremdsprache gesetzt in den weiterführenden Schulen. Aber was kommt danach? Französisch ist für viele eine Alternative. Doch vor einer Entscheidung einmal erst hineinschnuppern, das kann nicht schaden. So wie gestern am Willy-Brandt-Gymnasium (WBG) in der Jahrgangsstufe sechs.

Das „France Mobil“ des Institut français Düsseldorf machte dort gestern Station. „Und das bereits zum dritten Mal“, berichtet WBG-Lehrerin Laura Biermann, während für die Schüler eine nicht alltägliche Unterrichtsstunde auf dem Programm steht. Eine französische Flagge ziert die Tafel in Klassenraum 103, erste leichte Vokabeln stehen dort geschrieben. Die Sechstklässler sollen sich vor einer möglichen Wahl der Fremdsprache spielerisch an sie gewöhnen. Das „Salut“ kommt



Cyrielle Viprey brachte den Sechstklässlern des WBG gestern spielerisch die ersten Tipps zum Thema französische Sprache bei.

—FOTO: BÖRGER

bei den meisten jedenfalls schon sehr zackig über die Lippen. Dafür sorgt in erster Linie Cyrielle Viprey. Die 23-jährige gehört zu einem Instituts-Team von Lektorinnen

und Lektoren, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Angst vor einer neuen Sprache zu nehmen und ein modernes Bild Frankreichs zu vermitteln. Geboren wurde sie in

der Nähe von Besançon, in der Region Bourgogne-Franche-Comté, der Geburtsstadt von Schriftsteller Victor Hugo. Nach dem Bachelor in Angewandten Fremdsprachen lebte sie in Göttingen, dann folgte der Master im Bereich Verhandlung von internationalen Projekten in Montpellier. Jetzt will Cyrielle Viprey in Deutschland den Schülern die Vorzüge ihres Heimatlandes näherbringen.

Schon nach wenigen Minuten haben die WBG-Schüler Spaß an der Animation, die selbstverständlich größtenteils in französischer Sprache durchgeführt wird. Mit einfachen Worten und vielen Gesten macht Cyrielle Viprey mobil – und sollten sich die Schüler bald für das Erlernen dieser Fremdsprache entscheiden, werden sie auch hautnah die französische Lebensart kennenlernen. Denn das WBG pflegt eine lange Schüleraustausch-Tradition mit dem Collège Saint Paul in Lille.

S2 13.11.2019

Schulen stellen sich vor

Drei weiterführende Einrichtungen informieren über Anforderungen.

Oer-Erkenschwick. Eine zentrale Informationsveranstaltung aller weiterführenden Schulen Oer-Erkenschwicks ist für Dienstag, 19. November, um 19 Uhr in der Mensa des Schulzentrums an der Christoph-Stöver-Straße geplant.

Dort erhalten die Eltern, deren Kinder im Sommer 2020 die Grundschulen verlassen, einen Überblick über das Angebot und die Möglichkeiten vor Ort nach abgeschlossener Grundschulzeit.

Die Paul-Gerhardt-Schule, die Christoph-Stöver-Real-

schule und das Willy-Brandt-Gymnasium werden Anforderungen und Voraussetzungen für die jeweilige Schulform vorstellen. An Präsentationswänden der Schulen gibt es im Anschluss die Möglichkeit individueller Beratungs- und Infogespräche.

Darüber hinaus führen die genannten Schulen „Tage der offenen Tür“ durch, die die Möglichkeit bieten, in den jeweiligen Schultyp einfach mal hineinzuschnuppern. Die Termine werden in der Informationsveranstaltung ebenfalls bekannt gegeben.